

Umgang mit Grenzen



Grenze: begrenzen, eingrenzen, ausgrenzen > Einschränkung

Grenze: Basis für Heimat, Toleranz, Berufung > Schutz

Umgang mit Grenzen

*„Ein Christentum, das ‚höher, schneller, weiter‘ predigt, ist in seinem Wesen falsch und rebellisch, denn es beinhaltet eine antichristliche Herzenshaltung:
‚Ich will alle Begrenzungen loswerden‘!“*

Helmut Richert



Grenze: begrenzen, eingrenzen, ausgrenzen > Einschränkung

Grenze: Basis für Heimat, Toleranz, Berufung > Schutz

Umgang mit Grenzen

I. Du hast eine eigene Geschichte

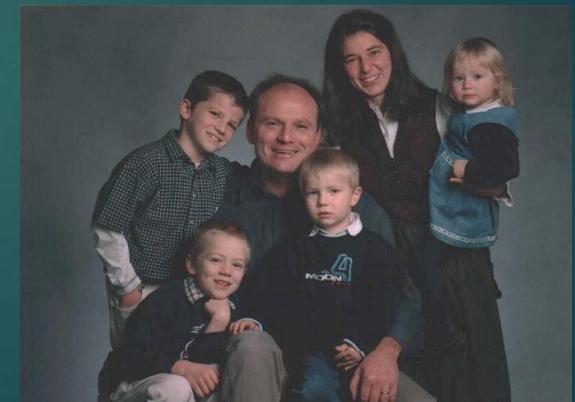
– nimm diese an!

II. Gott setzt uns Grenzen

– erkenne diese dankbar an!

III. Gott gibt Dir Aufgaben innerhalb Deiner Geschichte und Grenzen

– folge Deiner Berufung!



Grundidee übernommen von Helmut Richert,

in: <http://biblipedia.de/2018/02/25/die-tragik-des-lebens-2-unser-umgang-mit-begrenzungen/>

1. Deine Geschichte

Folgende Elemente kennzeichnen Deine Biographie

- Nationalität, Vorfahren, Alter, Geschlecht
- Eltern, Familie, Tradition, Sprache, Religion
- körperliche, seelische, intellektuelle Fähigkeiten
- grundsätzliche Charakterstruktur, Gesundheit
- schulischer Werdegang, Ausbildung, Berufswahl
- Familienstand (Singel, verwitwet, ggf. Partner, Kinder)
- Wohnort, Nachbarschaft, Einkommen, Arbeitszeit
- Fähigkeiten, geistl. Gaben, Ämter, Berufungen
- Alltagsherausforderung



Deine Geschichte

Die meisten dieser Prägungen sind von Gott gesetzt

- **Nimm Gottes „Setzungen“** in Deiner Geschichte **an!**
- **Ändere** was nach der Bibel nicht sein sollte / muss
- Ansonsten: **versöhne** Dich mit Deinen Möglichkeiten

Nimm Deine Grenzen an!

Merke:

- Du bist nicht für alles begabt
- Du bist auch nicht für alles verantwortlich!



2. Gottes Grenzen ...

I. Eden I: Begrenzungen sind von Gott zum Schutz

- vor dem Sündenfall (1Mo 2,16f)

II. Eden II: Begrenzungen sind auch im Gericht zum Schutz ...

- nach dem Sündenfall (1Mo 3,24)

III. Babel: Begrenzungen bewahren vor Selbst-Überhöhung

- Urgeschichte (1Mo 11,6-8)

IV. Athen: Begrenzungen dienen dazu Gott zu suchen

- Europa (Apg 17,26-27)



I. Eden I



Frucht verboten

Und Gott, der HERR,
gebote dem Menschen und sprach:
Von jedem Baum des Gartens darfst du essen;
17 aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen,
davon darfst du **nicht essen**; denn an dem Tag, da du davon isst,
musst du sterben!

(1Mose 2,16f)

II. Eden II



Rückweg versperrt

Und er **trieb** den Menschen **aus**
und ließ östlich vom Garten Eden
die Cherubim sich lagern
und die Flamme des zuckenden **Schwertes**
den Weg zum Baum des Lebens zu **bewachen**.
(1Mose 3,24)

Eden I/II



Die Lehre von Eden

- Begrenzungen sind von Gott
- Oft sind sie zu unserem **Schutz**
- Sie können auch Ausdruck von Gottes **Gericht** sein

Merke:

Gottes Begrenzungen sind zum Schutz gegeben und nicht nur negativ!
Habe ich vielleicht eine falsche Einstellung zu Gottes Grenzen?

III. Babel



Zerstreuung

... dies ist erst der Anfang ihres Tuns. Jetzt wird ihnen **nichts unmöglich** sein, was sie zu tun ersinnen. 7 Auf, lasst uns herabfahren und dort ihre Sprache **verwirren**, dass sie einer des anderen Sprache nicht mehr verstehen! 8 Und der HERR **zerstreute** sie von dort über die ganze Erde; und sie hörten auf, die Stadt zu bauen. (1Mose 11,6b-8)

III. Babel



Die Lehre von Babel

- Keine Grenzen zu haben, ist **gefährlich** für uns Menschen
- Gott schützt dich durch deine Begrenzungen **vor Dir selbst**
- vgl. Psalm 2, Jes. 14

Merke:

Gott stoppt die ‚grenzenlose‘ Fähigkeit des Menschen durch Zerstreuung!
Habe ich schon verstanden, was passiert, wenn Gott uns laufen lässt?

IV. Athen



Gott suchen

Er hat jede Nation der Menschen gemacht, dass sie auf dem ganzen Erdboden wohnen, wobei er **festgesetzte Zeiten** und die **Grenzen ihrer Wohnung** bestimmt hat, 27 dass sie **Gott suchen**, ob sie ihn vielleicht tastend fühlen und finden möchten, obwohl er ja nicht fern ist von jedem von uns.
(Apg 17,26f)

IV. Athen



Die Lehre von Athen

- Begrenzungen machen uns (von Gott) **abhängig**...
- Begrenzungen sind gegeben, um **Gott zu suchen!**

Merke:

Gottes Begrenzungen demütigen uns und schützen uns vor Selbsterhöhung
Habe ich bereits Gott wegen meiner Begrenzungen gesucht?

3. Gottes Berufung ...

... in deiner Begrenzung



Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das **nicht aus euch**, Gottes Gabe ist es; 9 nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. 10 Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus **geschaffen zu guten Werken**, die **Gott** vorher **bereitet hat**, damit wir in ihnen wandeln sollen. (Eph 2,8-10)

Gottes Berufung ...

Versuche nicht andere zu kopieren!

- Hast Du die Gabe zu ermutigen? Bist du ein/e Seelsorger/in?
- Hast Du die Gabe der Hilfeleistung? Unterstützt Du gerne?
- Hast Du Glauben? Bist Du ein Evangelist? Techniker?
- Hat Gott Dich in der Verteidigung der Lehre berufen, oder doch eher als „Diener der Barmherzigkeit“?
- Hast Du Einsichten in die Zeit, kannst Du (liebepoll) ermahnen?
- Kannst Du organisieren, leiten? Liebst Du Kinder (-arbeit)?

Was sind die Werke, die Gott für Dich vorbereitet hat?

Gottes Berufung ...

Nicht falsch verstehen ...

- Es ist gut, wenn Du regelmäßig in den Gottesdienst kommst!
- Es ist wichtig, dass Du Gottes Wort inhalierst
- Es ist sicher biblisch, wenn Du mit anderen in der „Lehre der Apostel“ und „in den Gebeten“ zusammen stehst (Hauskreis)
- Natürlich soll jeder „Zeugnis geben“, Gemeinschaft haben, ...
- **Aber:** nicht jeder, muss überall dabei sein ...!

Was sind die Werke, die Gott für Dich vorbereitet hat?

Gottes Berufung ...



... in deiner Begrenzung

- Gott hat dich mit den Mitteln, **Gaben** an *diesen Platz* gestellt
- Gottes Berufungen erfolgen in *diesen Lebensumständen*

Merke:

Was sind die Werke, die Gott für Dich vorbereitet hat?
Oder kopiere ich immer noch andere?

4. Summe

... Begrenzung

- wir haben uns mit unseren Begrenzungen noch nicht versöhnt
- wir haben ein Problem mit der Situation in die Gott uns gestellt hat.

Merke:

Bevor du deine Begrenzung nicht akzeptierst und deinen Frieden damit machst, wird Gott sie nicht wegnehmen! – *manchmal bleiben sie auch ...*

4. Summe

1. meine Biographie annehmen, meine Begrenzungen erkennen - der Wahrheit ins Augen schauen
(Realitäten anerkennen / zur Wahrheit kommen ...)
2. Gottes Grenzziehung zu meinem Schutz respektieren
3. Gott in meiner Begrenzung suchen - wie kann ich Gott trotz meiner Begrenzungen lieben, anbeten, dienen?
4. mir an Gottes Gnade genügen lassen - mich von Gott in meiner Biographie und Grenzen berufen lassen
5. in meiner Schwachheit gem. Seiner Berufung dienen - ohne andere kopieren zu wollen

Umgang mit Grenzen

I. Du hast eine eigene Geschichte

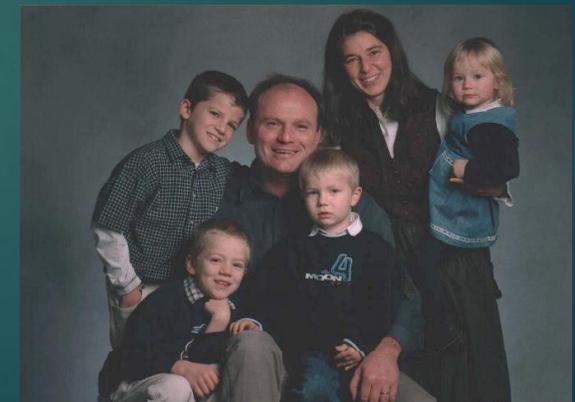
– nimm diese an!

II. Gott setzt uns Grenzen

– erkenne diese dankbar an!

III. Gott gibt Dir Aufgaben innerhalb Deiner Geschichte und Grenzen

– folge Deiner Berufung!



Grundidee übernommen von Helmut Richert,

in: <http://biblipedia.de/2018/02/25/die-tragik-des-lebens-2-unser-umgang-mit-begrenzungen/>